

## VORWORT

Liebe Mitglieder,  
liebe Freunde,

bereits seit einigen  
Monaten gibt  
es aufgrund  
der Insolvenz



des SDV-Verlags kein CDU-Intern mehr. Für Parteimitglieder ist dies genauso schade wie für Abgeordnete, Verbände und Vereinigungen, die über ihre Aktivitäten und Veranstaltungsangebote informieren möchten. Wir haben lange überlegt, wie wir diese Lücke schließen können. Das Resultat ist nun da – unsere Mitglieder-Zeitung „Kirchheim kompakt“. Und wie ich finde gut gelungen! In der ersten Ausgabe berichten wir über wichtige kommunalpolitische Ereignisse und über die Arbeit der Jungen Union Kirchheim. Auch freut es mich sehr, dass Karl Zimmermann in seinem Kommentar die aktuelle Lage zum Asylstreit in der Union darstellt. Ebenso möchten wir auf das Sommerfest der Jungen Union am 14. Juli aufmerksam machen, zu dem wir Sie alle gerne einladen.

Herzlichst



Sebastian Schulze  
Vorsitzender

### IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Sebastian Schulze,  
JU Kirchheim,  
Eulenrain 3,  
73230 Kirchheim

Redaktion: Felicia Heiß  
Gestaltung: Sebastian Schulze  
Kontakt: ju.kirchheim@gmail.com

## EINLADUNG

**Sommerfest der Jungen Union  
im Wahlkreis Henrich**

### WANN?

14. Juli 2018, ab 17:00 Uhr

### WO?

Asklepia Seniorenzentrum,  
Notzinger Steige 90, Kirchheim

### MIT WEM?

Mit Grußworten von  
Michael Henrich MdB und  
der Wirtschaftsförderin der  
Stadt Kirchheim, Saskia Klinger

### WAS NOCH?

Für das leibliche Wohl ist  
ausreichend gesorgt durch  
reichlich Grillgut und Getränke

## TERMINE

**Sa., 14. Juli, ab 17 Uhr**

Sommerfest der Jungen Union  
im Wahlkreis Henrich

**Fr., 12. Oktober, 19 Uhr**

Mitgliederversammlung der  
CDU Teck mit Wahlen des  
Vorstands

**Fr., 19. Oktober, 19 Uhr**

CDU-Kreisparteitag mit  
Neuwahlen des Vorstands

**Fr., 16. November, 19 Uhr**

Nominierungsversammlung der  
CDU zur Regionalwahl 2019

## INHALT

Bonjour Strasbourg! –  
JU Kirchheim & Nürtingen  
auf Ausfahrt ins Elsaß  
Seite 2

Mitgliedsstarke Junge Union  
– Alljährliche Mitgliederver-  
sammlung  
Seite 2

Street Food Festival –  
nun ohne „Streets“? –  
JU empört über Verlegung  
Seite 3

Hallenboden am LUG in  
desolatem Zustand – JU  
fordert sofortiges Handeln  
Seite 3

JU veröffentlicht  
Abschlussbericht der  
AG Gesundheit  
Seite 4

Aufgehende Sterne –  
Felicia Heiß & Robert Beck  
stellen sich vor  
Seite 4

KOMMENTAR –  
Karl Zimmermann zum  
Asylstreit in der Union  
Seite 4

Im Web:  
[www.ju-kirchheim.de](http://www.ju-kirchheim.de)



## Bonjour Strasbourg! – JU Kirchheim & Nürtingen auf Ausfahrt im Elsaß

Ausfahrt am 17. Februar

**STRAßBURG** – Die Verbände der Jungen Union Kirchheim und Jungen Union Nürtingen unternahmen gemeinsam einen Tagesausflug nach Straßburg.



Neben New York und Genf ist Straßburg (auch „Europäerin“ genannt) die einzige Stadt auf der Welt, die Sitz von internationalen Institutionen ist, ohne Hauptstadt zu sein. Diese kleine Stadt überrascht mit ihrer europäischen Vielfalt – eine Europäerin eben. Los ging es am Samstag, den 17.02.2018 mit 19 TeilnehmerInnen der JU Kirchheim und JU Nürtingen. Dort angekommen wurden die JU'ler von einer Stadtführerin durch Straßburg geführt, hinein in das Straßburger Münster und vorbei an dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, dem Europarat und dem Europaparlament.

Im Anschluss wurde landestypisch gespeist bevor es ins Museum MMPark ging. Das Museum zeigt eine riesige Sammlung an gepanzerten Fahrzeugen, Flugzeugen und einem Schiff der wichtigsten kriegsführenden Nationen des 2. Weltkriegs. Im Anschluss ging es wieder Richtung schwäbische Heimat. „Es war ein absolut erfolgreicher Ausflug, der nach Wiederholungsbedarf ruft“ schwärmt Victor Röhm, Mitglied der JU Kirchheim und Fabienne Maile, Mitglied der JU Nürtingen fügt hinzu: „Besonders stolz macht mich die Eigeninitiative der Mitglieder um den Ausflug auf die Beine zu stellen“.



▲ Impressionen aus Straßburg.

## Mitgliedsstarke Junge Union – Alljährliche Mitglieder- versammlung

Pressemitteilung vom 29. März

**KIRCHHEIM** – Am 10.03.2018 fand die alljährliche Mitgliederversammlung der JU Kirchheim statt. Sebastian Schulze wurde zum fünften Mal zum Vorsitzenden gewählt. Mit einer starken Anzahl an aktiven Mitgliedern kann sich der CDU Nachwuchs auf das kommende Jahr freuen.

Der Vorsitzende betonte das hohe Engagement der JU im Rahmen der vergangenen Bundestagswahl: „Wir haben die CDU und unseren Abgeordneten Michael Hennrich mit vollem Einsatz unterstützt. Hierfür möchte ich mich bei allen bedanken“. Im vergangenen Jahr war die JU Kirchheim sehr aktiv

und hat sich mit zahlreichen Vertretern des Gesundheitssektors getroffen: „Wir sehen den akuten Handlungsbedarf im Pflegebereich. Wir wollen hier mitreden und deshalb müssen wir unseren Blick in diesem Bereich weiter schärfen“, stellt Paul Hennrich, Vorstandsmitglied der JU Kirchheim fest. Eigens aus Berlin angereist berichtete Michael Hennrich in seinem Grußwort von den vergangenen sechs Monaten im Hinblick auf die schwierige Regierungsbildung und bedankte sich für den starken Einsatz im Bundestagswahlkampf. Auch zahlreiche Mitglieder der JU Nürtingen begleiteten die Versammlung, die durch den Nürtinger Ehrenvorsitzenden Fabian Weible geleitet wurde. Die JU Kirchheim darf sich über zwei neue Mitglieder, Victor Röhm und Armin Schuster, freuen und erweitert den Vorstand auf sechs Beisitzer. Wieder in den Vorstand gewählt

wurden der Vorsitzende Sebastian Schulze sowie sein Stellvertreter Michael Haug, Robert Beck mit neuer Position als Schatzmeister, Medienreferent Rico Hann, Pressereferentin Felicia Heiß, Tim Morgenstern mit neuer Position als Schriftführer sowie Akim Gabriel Yesil, Paul Hennrich und Svenja Gölz als Beisitzer. Neu in den Vorstand aufgenommen wurden Victor Röhm, Mario Stümpflen und Emil Hennrich als Beisitzer.



▲ Zahlreiche Mitglieder & Gäste bei der Hauptversammlung 2018 im Württembergischen Hof.

## Street Food Festival – nun ohne „Streets“? – JU empört über Verlegung

Pressemitteilung vom 13. April

**KIRCHHEIM** – Das Kirchheimer Street Food Festival hat in den letzten beiden Jahren großen Zuspruch bei jüngeren Menschen gehabt. „Dass die ‚Jüngeren‘ hierfür nicht nach Stuttgart fahren müssen, ist ganz klar ein tolles Alleinstellungsmerkmal unserer Stadt“, so Michael Haug stellv. Vorsitzender der JU Kirchheim. Was aber auch den Charme dieses Festivals ausmacht ist, wie der Name schon verrät, dass es auf „Streets“ der Stadt stattfindet. Der bisher genutzte Rollschuhplatz ist der ideale Standort hierfür. „Der Platz verbindet städtischen Charme mit einem gewissen Schutz für die direkten An-

wohner“, stellt Felicia Heiß, Vorstandsmitglied der JU Kirchheim, fest. Nun darf diese Veranstaltung wegen der Androhung einer gerichtlichen Klage eines Bürgers dort nicht mehr stattfinden und wurde auf die Hahnweide verlegt. Gestützt wird sich auf die Freizeitlärmrichtlinie. Die Entscheidung der Kirchheimer Stadtverwaltung zeigt, wie volatil der Veranstaltungskalender der Innenstadt ist. Wenn die Androhung einer Klage eines einzelnen Bewohners die Verlegung einer Veranstaltung nach sich zieht, so wird dies sicherlich nicht die Letzte sein. „Nun will man die Jugend wieder mehr begeistern, sich in der Stadt zu bewegen und verlegt gerade die Veranstaltung, die jüngere Menschen anlockt, auf die Hahnweide“, bemerkt Sebastian Schulze, Vorsitzender der JU Kirchheim. Die JU Kirchheim erwartet von der Stadt, die Androhung einer Klage nicht ein-



▲ JU beim Street Food Festival 2018. V. li.: Serr, Haug, Beck, Wulf, Hilser, Pfau-Weller, Weller & Schulze.

fach so hinzunehmen, sondern öffentlich damit umzugehen. In einer Demokratie gilt es das Wohl des Einzelnen mit dem der Allgemeinheit abzuwägen. Des Weiteren muss die Diskussion nun genutzt werden, um den Mix an Veranstaltungen neu zu definieren. Gibt es nicht andere Veranstaltungen, die verlegt werden könnten? Das jetzige Verhalten der Stadtverwaltung drängt die jüngere Generation aus der Innenstadt hinaus.

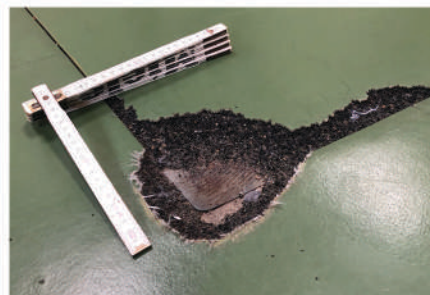
## Hallenboden am LUG in desolatem Zustand – JU fordert sofortiges Handeln

Pressemitteilung vom 8. Mai

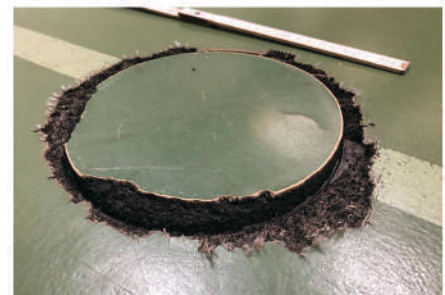
**KIRCHHEIM** – Der Sporthallenboden des Ludwig-Uhland-Gymnasiums (LUG) ist seit Jahren in einem desolaten Zustand. Mittlerweile sind sogar Teile des Sportabiturs nicht mehr möglich. Die JU Kirchheim fordert die Stadt auf, das LUG endlich zu priorisieren.

Bereits im Jahr 2011 hat die Stadt Kirchheim zugesagt, dass die LUG-Sporthalle erste Priorität hat und Sanierungsarbeiten erfolgen werden. Jedoch blieb auch eine Bestandsaufnahme mit der Stadt, dem Schulleiter und dem Sportfachschaftsleiter ereignislos. Heute – 7 Jahre später – ist immer noch nichts geschehen. Die Böden sind an einigen Stellen so weit aufgerissen, dass nur noch ein Halldrittel bespielbar ist und Teile des Sportabiturs nicht mehr möglich sind. Wir fragen uns, wie kann es die Stadt zulassen, dass eine der größten Schulen des Landes so

vernachlässigt wird? Hinzu kommt, dass nun anstatt der desolaten Innenhalle die Außenplätze des LUGs im vergangenen Sommer saniert wurden. Diese waren zuvor jedoch nach Aussagen von Angehörigen der Schule noch in einem ordent-



lichen Zustand. „Dieses unkoordinierte Vorgehen spricht nicht für die internen Kommunikationsqualitäten der lokalen Behörden“ kritisiert Sebastian Schulze, Vorsitzender der JU Kirchheim. Die JU Kirchheim ist über das Vorgehen der Stadtverwaltung empört. Hierdurch erleidet das LUG einen klaren Wettbewerbsnachteil – gleichzeitig werden aber große Pläne im Hinblick auf den Rauner Campus veröffentlicht. Wir fordern die Stadt auf, den Schülerinnen und Schülern einen sicheren Sportalltag zu ermöglichen und den maroden Hallenboden zu sanieren.



▲ Der desolante Zustand des Hallenbodens ist der Stadt bereits seit Jahren bekannt.

**Felicia Heiß**

26 Jahre  
Pressesprecherin  
aus Kirchheim



„In Berlin absolviere ich derzeit meinen Master in Politik. Gleichzeitig ist es mir wichtig, mich in meinem Heimatort politisch zu engagieren, was ich innerhalb der JU als Vorstandsmitglied und Pressesprecherin umsetzen kann. Ich bin überzeugt, dass unsere Zukunftsthemen nur von jungen und erfahrenen Köpfen gemeinsam gelöst werden können. Auch deshalb ist es für mich ein Bedürfnis, Lokalpolitik aktiv mitzugestalten.“

**Robert Beck**

26 Jahre  
Schatzmeister  
aus Bissingen



Als gelernter Elektroniker für Automatisierungstechnik arbeite ich in einem ansässigen Maschinenbauunternehmen in der Region Stuttgart. In der Jungen Union Kirchheim bin ich seit 2015 im Vorstand aktiv und seit diesem Jahr auch Schatzmeister. Als Arbeitsgruppenleiter der Arbeitsgruppe Infrastruktur engagiere ich mich auf kommunaler Ebene für ein wichtiges Thema, das unsere Zukunft betrifft.

**JU veröffentlicht Abschlussbericht der AG Gesundheit**

Die Arbeitsgruppe Gesundheit der Jungen Union Kirchheim war im vergangenen Jahr sehr aktiv unterwegs und nahm zahlreiche Vor-Ort-Termine wahr (z.B. Treffen mit der AOK, Besichtigung der Psychiatrie oder Begleitung einer Schicht in der Altenpflege). Was die JU politisch daraus schlussfolgert ist im aktuellen Positionspapier nachzulesen.

[ju-kirchheim.de/positionspapiere](http://ju-kirchheim.de/positionspapiere)



▲ JU begleitete eine Schicht in der Pflege

**KOMMENTAR – Karl Zimmermann zum Asylstreit in der Union**



Liebe JU'ler, vorab möchte ich euch meinen Dank und meinen Respekt für euer politisches Engagement aussprechen.

Ihr habt es geschafft, die aktivste Jugendorganisation einer demokratischen Partei zu sein. Wer redet heute noch von den JU'LIS oder den JU'SOS? In Gesprächen bestätigen mir dies auch meine Abgeordnetenkollegen aus allen Fraktionen im Landtag. Sie zollen Euch wirklich Respekt. Was uns aktuell in ganz Europa umtreibt, ist die Asyl- und Flüchtlingsproblematik. Diese beherrscht nun schon im vierten Jahr die Schlagzeilen. Die nicht nur von der Kanzlerin angestrebte europäische Lösung ist sicherlich

wünschenswert, ist aber, dies bestätigt auch mein jüngster Besuch in Athen (Juni 2018) bislang nicht umgesetzt worden. Ob es nun kurzfristig realisiert werden kann, bleibt fraglich. Auch wenn alle europäischen Länder sich verpflichten sollten, der gemeinsamen Lösung und Zuweisung von Flüchtlingen zuzustimmen, wage ich zu bezweifeln, ob die Flüchtlinge selbst, den Aufenthalt in dem zugewiesenen Land wollen und auch dort bleiben. Ich war in den vergangenen Jahren in vielen Ankunftsstaaten der Flüchtlinge, von Malta bis Melilla und ich konnte immer nur den einen Satz vernemen: „We want to go to Germany.“ Nach aktuellen Angaben der Behörden Griechenlands sind über die Türkei und Nordafrika seit 2015 über eine Million Menschen in Griechenland angekommen. Derzeit halten sich auf dem Festland und auf den Inseln insgesamt ca.

60.000 Migranten auf. Allein diese Zahlen belegen, dass über 95% das Land wieder verlassen haben. Bei vielen Flüchtlingen wurden Notizen gefunden, auf welchen Route sie nach Deutschland kommen. Sollte eine europäische Einigung Realität werden, bezweifle ich, dass dies auch den Wünschen der Migranten entspricht. Ich kann mir nicht vorstellen, dass jemand in Rumänien bleibt, wenn dessen Verwandte in Baden-Württemberg sind. Eine Residenzpflicht wird weder ein Land noch Europa realisieren können. Abschließend muss ich leider feststellen, dass auch der angebliche Rückgang der Flüchtlingszahlen aufgrund des Familiennachzugs keine Erleichterung bringen wird. Trotzdem habe ich die Hoffnung, dass letztendlich nur die CDU und die CSU dieses Thema zu einer relativ akzeptablen Lösung für unser Land führen können. Ihr seid ein wichtiger Teil dieser Lösung!